

Fussball

FCK vor schwerem Heimspiel

pd./ua. Rund läuft der Motor beim FC Küssnacht. Auch aus Dagmersellen führen die Rigidörfler mit drei Punkten nach Hause – was dank des erneuten Federnlassens des FC Littau nun den Spitzenplatz in der 2. Liga regional bedeutet. Zwar weist der FC Küssnacht mit +11 Toren ein weitaus schlechteres Torverhältnis als der FC Malters (+22) und der FC Littau (+16) aus. Ausschlaggebend aber sind bei Punktegleichheit die Strafpunkte, und bei denen haben die Küssnächter einige weniger auf dem Konto stehen. Bei drei verbleibenden Spielen darf man nun durchaus von einem Meisterschafts-Endspurt reden – einem, in dem der FCK tunlichst versuchen wird, seine so geschmiert funktionierende Antriebsseinheit nicht ins Stottern geraten zu lassen. Ziemlich Sand ins Getriebe hat in den letzten Runden dagegen der FC Stans bekommen.

Stans darf nicht mehr patzen

Trotzdem ist diese Stanser Mannschaft auch in ihrer derzeitigen Schlingerfahrt eine harte Nuss. «Für den FC Stans ist das ein Sechs-Punkte-Spiel. Verliert er, ist der Aufstiegszug für den Club wohl abgefahren. Dem sind sich Trainer wie auch Spieler auf alle Fälle bewusst», meint FCK-Trainer Pedro Somoza. Überdies ist der FC Stans eines der wenigen Teams, das weiss, wie man dem FC Küssnacht eine Niederlage zufügen kann. So geschah im letzten Oktober. Es war ein Sieg der Ökonomie: Zwei Chancen genühten für zwei Tore und drei Punkte. «Wir spielten damals ein gutes Spiel, und gingen unverdient als Verlierer vom Platz. Das soll uns nicht noch einmal passieren», so Somoza.

Gerade der FC Küssnacht hat sich jedoch in Sachen Effizienz über die ganze Meisterschaft hinweg kontinuierlich gesteigert. Vorne fallen die Tore noch immer nicht im Überfluss, aber da Goalie Gachnang seit nunmehr 293 Minuten nicht mehr hinter sich greifen musste, wird es auch für eine offensivstarke Mannschaft wie den FC Stans ein sehr schwieriges Unterfangen werden, ins Küssnächter Tor einzuschliessen. Samstag, 17. Mai 2014, 18.00 Uhr: FC Küssnacht – FC Stans; Sportanlage Luterbach

Fussball – FCK

<b>Spielprogramm vom Wochenende</b>	
<b>Heimspiele</b>	
Samstag, 17. Mai	
10.00 F-Mini-Turnier	
12.00 Juniorin. B – Emro Untied	
13.00 Jun. Ec – Goldau	
13.00 Jun. Ef Mäd. – Zug	
14.00 Jun. Da – Obwalden	
14.30 Jun. Ea – Kickers Luzern	
15.30 Jun. Dc – Perlen/Buchrain	
16.00 Jun. Ca – Rotkreuz	
18.00 FCK I – Stans	
18.15 Damen – Willisau	
20.15 FCK II – Rotkreuz	
Sonntag, 18. Mai	
12.00 Weggis B-Jun. – Ibach	
14.00 Weggis A-Jun. – Cham	
16.00 FCK V – Baar	
<b>Auswärtsspiele</b>	
Samstag, 17. Mai	
10.00 Meggen – Jun. Ee	
11.30 Perlen/Buchrain – Jun. Eb	
12.30 Sins – Jun. Ed	
14.00 Baar – Jun. Db	
15.45 Alpnach – Jun. Cb	
16.00 Muotathal – Jun. Dd Mäd.	
19.00 Steinhausen – FCK IV	
20.15 Cham – Jun. B	
Sonntag, 18. Mai	
15.30 U20 Luganese – Jun. A	

Tennis

Ilona Stuchal mit null Fehler zum Sieg

Die Küssnächter Tennisspielerinnen NLA und NLC spielten souverän. Insgesamt war die TCK-Ausbeute am vergangenen Interclub-Wochenende jedoch mager. Nächsten Sonntag spielen ehemalige Sport-Promis aus Kerzers in Küssnacht.

pd. Das neu aufgestiegene 30+ NLC Damenteam hat sich an das hohe Niveau der Liga gewöhnt und gewann gegen Neuchâtel klar mit 4:2. Die Küssnächter Nummern eins und zwei hatten gegen ihre Gegnerinnen zwar nicht viel zu bestellen, doch buchte Tamara Vanoli R6, 6:2, 6:1, auf Position drei für Küssnacht gegen Ines Rieder R7 dominant mit Druck und präzisen Bällen. Ihr gleich tat es die nach langer Pause wieder für Küssnacht in den Interclub eingestiegene Rangela Neidhart-Rehefeldt R7 gegen Laurence Jacot-Guillarmod R7. Nach einem etwas verunglückten Start erinnerte sich Neidhart an ihre alten Stärken und gewann den Match schlussendlich sicher mit 2:6, 6:3, 6:2. Zu den zwei Punkten gesellten sich noch zwei Punkte aus den Doppelspielen zum Endresultat 4:2 für Küssnacht.

Hart umkämpftes Unentschieden

Das Team von Jacqueline Bürki Wyss kämpfte auch am zweiten Interclubwochenende stark und rang

dem starken Berner Oberländer Team Alpenregion ein 3:3-Unentschieden ab. Im Einzel überzeugte Karin Amrein R2 gegen Petra Mischler R2. Amrein fand nach verlorenem ersten Satz wieder Tritt und zermürbte ihre Gegnerin mit einem quasi Nullfehlerspiel. Ihr Sieg 2:6, 6:3, 6:4 war hart erkämpft, aber verdient. Ilona Stuchal R4 schlug mit einer Glanzleistung ihre um eine Klasse stärkere Gegnerin, Esther Aeschmann R3, klar mit 6:2, 6:2. Den dritten Punkt aus der Begegnung stammte vom Doppel Karin Amrein/Claudia Murer.

Hartes Brot in Olten

Die 1L Herren standen gegen Olten einem übermächtigen Gegner gegenüber, welcher zum Teil mehr als drei Stärkeklassen besser klassiert war. Nur Marc Sprenger R7 gewann sein Einzel gegen Dario Paganoni R5. Ein weiterer Sieg steuerte das Doppel Dominik Schibig/Flavien Gössi bei. 7:2 für Olten stand es am Schluss. Eine lupenreine Weste lieferten die 45+ 1L Herren mit Captain Dani Steiner ab. Sein Team spielte seine Stärken aus machte mit einem 7:0-Sieg den klassierungsmässig etwas schwächeren Teufenthalern absolut keine Geschenke.

Gebürder Laciga in Küssnacht

Am kommenden Sonntag, um 11.30 Uhr, kann der Tennisclub Küssnacht hohe Sport-Prominenz begrüßen. Die 35+ 1L Herren empfangen das



Um jeden Ball gekämpft: Ilona Stuchal, 40+ NLA Damen schlägt ihre stärkere Gegnerin dank totalem Einsatz. Foto: zvz

Team aus Kerzers, bei dem die ehemals weltbekannten Beachvolleyballer Martin und Paul Laciga jetzt Interclub spielen. Beide mussten sich in jungen Jahren für eine Tennis- oder Beachvolleyball-Karriere entscheiden. Das Ballgefühl auf alle Fälle ist vorhanden.

Die Resultate

Damen: 30+ NLC, Küssnacht : CT Neuchâtel, 4:2 / 40+ NLA, Küssnacht : Alpenregion, 3:3 / 30+ 3L, Küssnacht : Kerns, 1:5. Herren: 1L, Olten : Küssnacht, 7:2 /

45+ 1L, Teufenthal : Küssnacht 2, 0:7 / 45+ 1L, Küssnacht 1 : Brugg, 2:5 / 45+ 2L, Vicosuisse-Emmen : Küssnacht 2, 2:5 / 45+ 2L, Küssnacht 1 : Cham 2:5.

Die Heimspiele am Wochenende

Samstag: 10.39 Uhr, 45+ 1L2 Herren, Küssnacht : Muttentz / 14.00 Uhr, 1L Herren, Küssnacht : Thun. Sonntag: 09.00 Uhr, 3L Herren, Küssnacht : Marbach / 10.30 Uhr, 30+ NLC Damen, Küssnacht : Didingen / 11.30 Uhr, 35+ 1L Herren, Küssnacht : Kerzers.

Schwertkampf

Reicher Medaillensegen für Innerschweizer

Am letzten Wochenende fanden in Mailand die Italian Haidong Gumdo Open Championship statt. Diese Meisterschaft, die der koreanischen Schwertkampfsport Haidong Gumdo gewidmet ist, wurde bereits zum 7. Mal ausgeführt und zieht Besucher und Teilnehmer aus ganz Europa an.

pd. Die Schweizer Delegation hat 13 Athleten gestellt. Davon sieben Sportler aus der Innerschweiz, die von Master Giovanni Ambesi, aus dem White Tiger Dojang in Meggen ausgebildet werden. Mit dabei waren Instruktor Yanick Bisang, Küssnacht am Rigi und Martin Siegenthaler, Meggen. Unsere vier jüngsten Athleten, Marc Siegenthaler, Meggen (9), León Mayor, Küss-

nacht am Rigi (10), Ramon Hardegger, Meggen (10) und Enrik Simoni, Merlischachen (10) durften sich International zum ersten Mal messen und meisterten den Wettkampf mit Bravour. Unter den Augen der strengen aber fairen Schiedsrichter haben die Sportler hochkonzentriert ihre Leistung zum richtigen Zeitpunkt abgerufen. Das durchaus positive Ergebnis mit insgesamt 14 Medaillen für die Innerschweizer – 17 sind es total für die Schweiz – haben dafür gesorgt, dass die White Tiger Kampfkunstschule Meggen zur drittbesten Schule des Turniers ausgezeichnet wurde.

Brillante Leistungen

In der Kategorie Kinder haben Marc, Enrik und Ramon brilliert. Alle drei konnten sich bei den meisten Disziplinen durchsetzen und dies wurde auch entsprechend belohnt. León Mayor musste bedingt durch seinen

Jahrgang (2003) als Einziger in der Kategorie der Jugendlichen bis 17 Jahre starten. Beim Kerzenlöschchen konnte er sich fokussieren und seine Klasse zeigen, was dazu geführt hat, dass er die Bronzemedaille nach Hause geholt hat. Überraschend war an diesem Wochenende auch Yanick Bisang, der in der Kategorie Instruktor startete und sich nicht aus der Konzentration bringen liess. Vor allem in der Königsdisziplin Bambuscut hat er sich hochverdient die Bronzemedaille gesichert. In der Schweiz haben wir, im Gegensatz zu Italien, nur bedingt die Möglichkeiten, um mit frischem Bambus die Schnittübungen zu trainieren.

In der Disziplin Gruppenformlauf und Gruppenpapierscheiden erzielte das Schweizerteam zweimal Bronze und sicherte sich damit zusätzlich zu den zahlreichen Medaillen auch zwei Pokale.

Medaillenspiegel

Kategorie Kinder: Marc Siegenthaler: Gold im ZeitungsCut; Silber im Ballhitting; Bronze im Formenlauf; Enrik Simoni: Gold im Formenlauf; Gold im Kerzenlöschchen; Silber im ZeitungsCut; Ramon Hardegger: Gold im Ballhitting; Silber im Formenlauf; Bronze im Kerzenlöschchen; Kategorie Jugendliche: León Mayor: Bronze im Kerzenlöschchen; Kategorie Instruktor: Yanick Bisang: Gold im Kerzenlöschchen; Bronze im Formenlauf; Bronze im Bambuscut



Enrik Simoni aus Merlischachen – ZeitungsCut führte zum Gewinn der Silbermedaille. Foto: zvz



León Mayor aus Küssnacht am Rigi – Im Final beim Kerzenlöschchen. Foto: zvz

Haidong Gumdo

pd. Haidong Gumdo, der Weg des Schwertes, ist eine alte und edle Kampfkunst aus Korea. Ihr Zweck ist der Gerechtigkeit mit dem Licht des Schwertes zu dienen, das so majestätisch und brillant ist wie das Morgenlicht über dem östlichen Meer. Es ist eine ästhetische und kraftvolle Kunst, die ihren Ursprung vor 1700 Jahren am Mt. Baekdu in Korea hat. Diese Kunst wurde über die Jahrhunderte von Krieger zu Krieger weitergegeben. Haidong Gumdo wird seit 2005 in der Schweiz unterrichtet. Durch Ausübung von Haidong Gumdo kommt man zur Inneren Ruhe und Ausgeglichenheit, das Selbstvertrauen und die Selbstdisziplin wird erhöht und der Fitnesslevel gesteigert. www.haidong-gumdo.ch www.whitetiger-dojang.ch